

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie = Revue suisse de criminologie = Rivista svizzera di criminologia = Swiss Journal of Criminology**

Band (Jahr): **8 (2009)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. Nicolas Queloz
Ulrich Luginbühl
lic. iur. Ariane Senn
Mlaw Sarra Magri
(Herausgeber / Editeurs)

Ist das Ziel der Resozialisierung noch zeitgemäss?

L'objectif de resocialisation est-il toujours d'actualité?

Kriminalität, Justiz und Sanktionen KJS/
Criminalité, Justice et Sanctions CJS
Band/Volume 12
ca. 200 Seiten/pages, broschiert/broché
ca. CHF 65.–
ISBN 978-3-7272-7210-3
Oktober/octobre 2009

Nach dem Inkrafttreten des neuen Sanktionenrechts im Januar 2007 und seiner konkreten Umsetzung kam es zu Diskussionen rund um dessen Effizienz. Zu den am meisten erörterten Punkten gehört u.a. die Frage, ob das Ziel der Resozialisierung – eines der wichtigsten Anliegen des Sanktionenregimes – nach wie vor zeitgemäss ist. Diese Debatte auf theoretischer und praktischer Ebene ist Thema der im vorliegenden Band präsentierten Beiträge der 6. Freiburger Strafvollzugstage. Die Tagung wurde im November 2008 gemeinsam durch das Schweizerische Ausbildungszentrum für das Strafvollzugspersonal und das Departement für Strafrecht der Universität Freiburg durchgeführt.

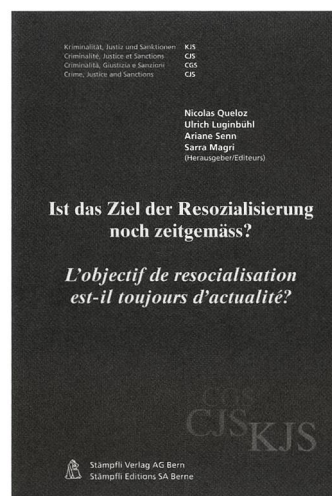
L'entrée en vigueur du nouveau droit des sanctions en janvier 2007 ainsi que sa mise en œuvre concrète ont fait surgir une polémique au sujet de son efficacité. Parmi les questions les plus discutées figure celle de savoir si l'objectif de resocialisation – un des principaux buts du régime des sanctions – est toujours d'actualité? Dans ce contexte de débats théoriques et pratiques, cet ouvrage rassemble les contributions présentées lors des 6^{èmes} Journées pénitentiaires de Fribourg (nov. 2008), organisées conjointement par le Centre suisse de formation du personnel pénitentiaire (CSFPP) et le Département de droit pénal de l'Université de Fribourg.

Ich bestelle _____ Ex.

Name _____

Strasse/PLZ, Ort _____

Datum/Unterschrift _____



Zu beziehen bei:

Buchstämpfli

Versandbuchhandlung
Wölflistrasse 1
Postfach 5662
3001 Bern
Telefon 031 300 66 77
Fax 031 300 66 88
order@buchstaempfli.com
www.buchstaempfli.com

Stämpfli

Verlag AG
www.staempfliverlag.com

Ziele der Schweizerischen Zeitschrift für Kriminologie

Die *Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie* hat das Ziel, Originaltexte zu Forschung und Praxis der Kriminologie, namentlich aus der Schweiz, zu veröffentlichen. Sie ist jedoch offen für ausländische und internationale Beiträge, die insbesondere auch einen vergleichenden Ansatz ermöglichen.

Die Zeitschrift enthält folgende Rubriken:

- **Forschung:** enthält Artikel zu Wissenschaft, Theorie und Empirie, über deren Veröffentlichung die Chefredaktion nach der anonymen Evaluation durch zwei Spezialisten (Lektoren der Zeitschrift) entscheidet;
- **Forum:** fördert den Austausch von Ideen und enthält Forschungsnotizen und Präsentationen von wissenschaftlichen oder praktischen Projekten, über deren Veröffentlichung die Chefredaktion entscheidet;
- **Praxis:** enthält Beiträge aus der Praxis und über die Praxis (Prävention, Intervention, Sanktionen und Behandlung), über deren Veröffentlichung die Chefredaktion entscheidet;
- **News:** enthält Anzeigen und Mitteilungen, Rezensionen und Literaturhinweise, über deren Veröffentlichung die Chefredaktion entscheidet.

Erscheinen: zweimal jährlich im Februar und im September.

Die hauptsächlichlichen Sprachen sind Deutsch und Französisch, Beiträge auf Englisch und Italienisch sind jedoch möglich.

Richtlinien für das Verfassen der Manuskripte

- 1) Texte, die zur Veröffentlichung in der *Schweizerischen Zeitschrift für Kriminologie* eingereicht werden, müssen der Chefredaktion in 3 Exemplaren und auf EDV zugestellt werden (3,5-Diskette, Word für Macintosh oder PC).
- 2) Das Textformat muss so einfach wie möglich sein: einfacher Zeilenabstand, keine Formatvorlagen oder Tabulatoren, Schriftart Times New Roman (Größe 12 für den Text, 10 für die Fussnoten), dezimale Unterteilung (fett) beschränkt auf drei Stufen (1., 1.1., 1.1.1.), eventuell Hervorhebung einzelner Wörter im Text in kursiver Schrift.
- 3) Verweise auf Fussnoten erfolgen innerhalb des Textes (hochgestellte Zahlen). Die Fussnoten werden nur für kurze Kommentare, vergleichende Hinweise und Anmerkungen, jedoch nicht für bibliographische Angaben gebraucht.
- 4) Die Bibliographie befindet sich, sobald sie mehrere Werke umfasst, am Ende des Textes. Sie ist alphabetisch nach Autorennamen geordnet und enthält nur die Hinweise auf im Text verwendete Literatur.
Der Verweis auf die Bibliographie erfolgt innerhalb des Textes in Klammern folgendermassen (Killias, 2001 eventuell 2001a oder 2001b, Seitenzahl bei Zitaten).

Zitierweise für die Bibliographie:

- Buch: Kaiser G., *Kriminologie. Ein Lehrbuch*, C.F. Müller Juristischer Verlag, Heidelberg, 3. Aufl. 1996.
 - Beitrag zu einem Sammelwerk: Cassani U., *Combattre le crime en confiscant les profits: nouvelles perspectives d'une justice transnationale*, in: Bauhofer S., Queloz N., Wyss E. (Eds.), *Wirtschaftskriminalität – Criminalité économique*, Verlag Rüegger, Chur/Zürich, 1999, 257-288.
 - Artikel in einer Fachzeitschrift: Braithwaite J., *The new regulatory state and the transformation of criminology*, *British Journal of Criminology*, Vol. 40, 2000, 222-238.
- 5) Tabellen, Grafiken oder Darstellungen müssen auf EDV (mit Angabe des benutzten EDV-Programmes) und ausgedruckt (endgültige Version) eingereicht werden, falls nötig mit einem Hinweis auf ihre Platzierung im Text.
 - 6) Texte, die zur Veröffentlichung in den Rubriken **Forschung**, **Forum** und **Praxis** eingereicht werden, enthalten eine einleitende **Zusammenfassung auf Deutsch, Französisch und Englisch** (anschliessend an den Titel und den Namen des Autors, Times New Roman Schriftgröße 10), welche jeweils nicht länger ist als 8 Zeilen oder 120 Wörter mit maximal 6 **Schlüsselwörtern**.
 - 7) Maximale Länge der Texte:
 - Rubrik **Forschung**, Maximal 15 Seiten oder total 60000 Zeichen;
 - Rubrik **Forum**, Maximal 10 Seiten oder total 40000 Zeichen;
 - Rubrik **Praxis**, Maximal 15 Seiten oder total 60000 Zeichen;
 - Rubrik **News**, Mitteilungen und Rezensionen: Maximal 2 Seiten oder total 8000 Zeichen.
 - 8) Name, Vorname(n), Funktion ebenso wie Post- und E-Mailadresse des Autors müssen auf einem separaten Deckblatt des in 3 Exemplaren eingesandten Manuskripts und auf der Diskette stehen.
 - 9) Die Autoren erhalten Gratisausgaben der Nummer der *Schweizerischen Zeitschrift für Kriminologie*, in welcher ihr Beitrag veröffentlicht wurde (Rubriken **Forschung** und **Praxis**: 10 Exemplare, **Forum**: 5 Exemplare, **News** (Rezensionen): 2 Exemplare).

Objectifs de la Revue suisse de criminologie

La *Revue suisse de criminologie* a pour but de publier des textes originaux qui rendent compte de la recherche et de la pratique criminologiques, en Suisse en particulier. Elle est cependant volontiers ouverte à des contributions étrangères et internationales, permettant notamment une approche comparative.

Elle se compose des quatre rubriques suivantes:

- **Recherche:** articles scientifiques, théoriques et empiriques, dont la publication est décidée par la rédaction en chef après évaluation anonyme par deux personnes spécialisées (lectorat de la Revue);
- **Forum:** débats d'idées, notes de recherche, présentation de projets scientifiques ou pratiques, dont la publication est décidée par la rédaction en chef;
- **Pratique:** contributions émanant et rendant compte de la pratique (prévention, intervention, sanction, traitement), dont la publication est décidée par la rédaction en chef;
- **News:** annonces et communications, recensions et références bibliographiques, dont la publication est décidée par la rédaction en chef.

Elle paraît 2 fois l'an: en février et en septembre.

Les langues principales sont l'allemand et le français, mais des publications en anglais et en italien sont possibles.

Directives pour la présentation des manuscrits

- 1) Les textes soumis pour publication dans la *Revue suisse de criminologie* doivent être adressés à la rédaction en chef en 3 exemplaires et sur support informatique (disquette 3.5, logiciels Word sur Macintosh ou PC).
- 2) Le format des textes doit être le plus sobre possible: interligne simple, pas de feuille de style ni de tabulation, caractère Times New Roman (12 pour le texte, 10 pour les notes), subdivision décimale en caractère gras limitée à 3 degrés (1., 1.1., 1.1.1.), éventuelle mise en évidence de mots en italiques dans le texte.
- 3) Le renvoi aux notes de bas de pages se fait dans le corps du texte (chiffres en exposant). Les notes sont utilisées seulement pour de brefs commentaires, points de comparaison ou indications de liens adéquats, mais en principe pas pour des références bibliographiques.
- 4) Dès qu'elle comprend plusieurs références, la bibliographie figure à la fin du texte et ne reprend, par ordre alphabétique des noms d'auteurs, que les références qui ont été utiles à la rédaction du texte (sources).
Le renvoi à la bibliographie se fait dans le texte même de la façon suivante: (Killias, 2001 éventuellement 2001a ou 2001b, numéro de page s'il s'agit d'une citation).

Dans la bibliographie, le mode de référence sera le suivant:

- Pour un livre, exemple: Kaiser G., *Kriminologie. Ein Lehrbuch*, C.F. Müller Juristischer Verlag, Heidelberg, 3. Aufl. 1996.
 - Pour la contribution à un ouvrage collectif, exemple: Cassani U., *Combattre le crime en confiscant les profits: nouvelles perspectives d'une justice transnationale*, in: Bauhofer S., Queloz N., Wyss E. (Eds.), *Wirtschaftskriminalität – Criminalité économique*, Verlag Rüegger, Chur/Zürich, 1999, 257-288.
 - Pour un article dans une revue, exemple: Braithwaite J., *The new regulatory state and the transformation of criminology*, *British Journal of Criminology*, Vol. 40, 2000, 222-238.
- 5) Les tableaux, graphiques ou figures doivent être envoyés sur support informatique (avec indication du logiciel utilisé) et joints sur support papier (version finale) avec au besoin le renvoi exact à leur place dans le texte.
 - 6) Les textes soumis pour publication dans les rubriques **Recherche**, **Forum** et **Praxis** doivent être accompagnés (juste après le titre et le nom de l'auteur, en caractère Times New Roman 10) de **résumés en allemand, en français et en anglais**, chaque résumé ne dépassant pas 8 lignes ou 120 mots, ainsi que de **6 mots-clés** au maximum.
 - 7) La longueur des textes ne doit pas dépasser:
 - rubrique **Recherche**: 15 pages au maximum ou 60000 signes tout compris;
 - rubrique **Forum**: 10 pages au maximum ou 40000 signes tout compris;
 - rubrique **Pratique**: 15 pages au maximum ou 60000 signes tout compris;
 - rubrique **News**, les communications et recensions bibliographiques: 2 pages au maximum ou 8000 signes tout compris.
 - 8) Les nom, prénom(s), rattachement organisationnel, ainsi que les adresses postale et électronique complètes de l'auteur doivent figurer sur une page jointe à l'envoi des 3 exemplaires du manuscrit et sur la disquette.
 - 9) Les auteurs recevront des exemplaires du numéro de la *Revue suisse de criminologie* dans lequel leur contribution aura été publiée (rubriques **Recherche** et **Pratique**: 10 exemplaires; **Forum**: 5 exemplaires; **News** (recensions): 2 exemplaires).

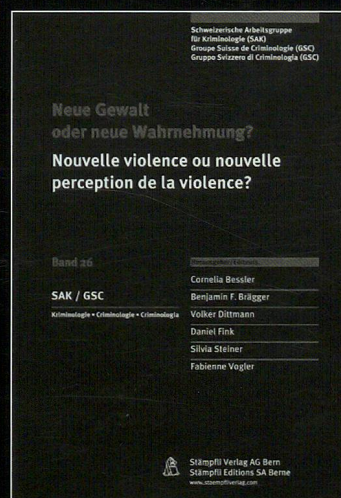
Dr. Cornelia Bessler/Dr. Benjamin Brägger/
Prof. Dr. Volker Dittmann/Dr. Daniel Fink/
Dr. Silvia Steiner/Fabienne Vogler
(Herausgeber/Editeurs)

Neue Gewalt oder neue Wahrnehmung? Nouvelle violence ou nouvelle perception de la violence?

Schweizerische Arbeitsgruppe für
Kriminologie SAK/GSC, Band 26
360 Seiten/pages, broschiert/broché,
CHF 55.–
ISBN 978-3-7272-8971-2
September 2009

Gewalttaten sind ein Bestandteil der Menschheitsgeschichte, soweit wir sie zurückverfolgen können. Ob aber Phänomenologie und Ausmass der Gewalttätigkeit sich in jüngerer Zeit entscheidend verändert haben, wird in den kriminologischen Wissenschaften, den Medien und der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert. Lässt sich eine vermehrte Gewaltbereitschaft auf Grund empirischer Ergebnisse wirklich belegen oder handelt es sich unter dem Einfluss von Politik und Medien nur um eine andere Wahrnehmung?

Les actes de violence sont inhérents à l'histoire de l'humanité, aussi loin que nous puissions remonter. Il apparaît cependant que la phénoménologie et l'appréhension des actes de violence ont récemment changé de façon décisive et sont désormais l'objet de controverses, tant pour les sciences criminelles que pour les médias et le public. Le constat d'une tendance accrue à la violence repose-t-il vraiment sur des résultats empiriques ou résulte-t-il d'une perception alimentée par le pouvoir politique et les médias?



Zu beziehen bei:

Buchstämpfli

Versandbuchhandlung
Wölflistrasse 1
Postfach 5662
3001 Bern
Telefon 031 300 66 77
Fax 031 300 66 88
order@buchstaempfli.com
www.buchstaempfli.com

Stämpfli

Verlag AG
www.staempfliverlag.com

Ich bestelle Ex.

Name

Strasse/PLZ, Ort

Datum/Unterschrift